

2016-02-19

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mosigkau am 25.01.2016

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:54 Uhr
Sitzungsort: Bürgerhaus Mosigkau, Knobelsdorffallee 4, 06847 Dessau-Roßlau
Teilnehmer: Herr Büttner, Herr Heenemann, Herr Feder, Herr Göricke

Es fehlten:

Dammann, Karin entschuldigt
Körnig, Otto entschuldigt

Gäste: Frau Fischer, Ortsassistentin
Herr Thieme, RBB

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Büttner eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt Frau Annette Fischer, die ab sofort als Ortsassistentin in Mosigkau eingesetzt ist und darüber hinaus 10 h ihrer Arbeitszeit als Betreuerin des Jugendtreffs Mosigkau tätig sein wird. Die Öffnungszeiten als Ortsassistentin und als Betreuerin des Jugendtreffs werden im Schaukasten öffentlich bekannt gemacht.

2. Beschlussfassung der Tagesordnung

Auf Anregung von Herrn Büttner und Herrn Göricke wird die Stellungnahme des Ortschaftsrates Mosigkau zum 2. Entwurf - Sachlicher Teilplan „Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ als Punkt 3.1.1 ausgewiesen.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

3.1 Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Büttner und der OR informieren:

- dass der geplante Vortrag über die Umgestaltung des Verteilerbauwerkes und des Einlaufes in das Mosigkauer Bad mit Herrn Schulschenk nicht stattfand, aber nachgeholt werden soll. Die Absage lag der Pressestelle vor, jedoch hat die MZ sowohl die Absage als auch im Nachhinein die Einladung veröffentlicht.
- über die Schwerpunkte für das Jahr 2016.
Dazu gehören die Prioritätenliste von 2015, der Retentionsraum Neuer Teich, die Überarbeitung der Entwässerungskonzeption aus dem Jahr 1993, die personelle Absicherung des Jugendtreffs Mosigkau, die Gestaltung der Grünfläche Schäfergarten, die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes, Maßnahmen oder Vorschläge für den Straßenunterhalt und –ausbau sowie das gemeinsame Kinderfest Alten, Kochstedt und Mosigkau am 18.09.2016 in Mosigkau.
- über die Entwässerungskonzeption.
Das Ingenieurbüro Macke wurde von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragt das Entwässerungskonzept von 1993 zu überarbeiten. Dazu fand eine 1. Beratung am 07.12.2015 im Tiefbauamt statt sowie eine Ortsbegehung am 15.12.2015, bei der Herr Heenemann und Herr Büttner anwesend waren. Erste Ergebnisse sollen Ende März 2016 vorliegen. (siehe Anlage 2) Der Aktenvermerk der Beratung vom 07.12.2015 zur Entwässerungskonzeption des Ingenieurbüro Macke wurde im Dezember 2015 an den Ortsbürgermeister verschickt.
- über die Biberaktivitäten.
Der ungehinderte Abfluss des Libbesdorfer Landgrabens ist durch Biberaktivitäten eingeschränkt bzw. das Wasser im Bereich Deichdammweg Verteilerbauwerk ist über die Ufer getreten ist. Hierzu fand am 13.01.2016 mit Vertretern des Tiefbauamtes und des Amtes für Umwelt und Naturschutz eine Begehung statt. Für den OR Mosigkau nahm Herr Heenemann teil. Ein Protokoll von Herrn Unger vom Amt für Umwelt und Naturschutz liegt vor. (siehe Anlage 3 – Protokoll Umweltamt)
Die Bürger werden aufgerufen den OR bei weiteren Schäden zu unterrichten.
- über die Auswertung des Treffens der Ortsbürgermeister am 21.01.2016.
Das Protokoll liegt noch nicht vor. Die Ortsassistentinnen wurden vorgestellt. Für den Straßenausbau und –unterhalt sind jeweils 100.000€ verfügbar. Eine Verschiebung der Mittel zwischen dem Straßenunterhalt und dem -ausbau ist nicht möglich, in 2015 wurden 35.000€ für den Straßenunterhalt ausgegeben. Bis März 2016 sollen Vorschläge für den Straßenunterhalt eingereicht werden, für den Straßenausbau bis spätestens Mai 2016 für 2017.
Auf Grund begrenzter Personalkapazitäten im Tiefbauamt sowie noch überwiegend fehlender Positionierung zum Bürgervotum wird voraussichtlich noch ein größerer Zeitraum benötigt werden, bis die Prioritätenliste in der mit allen Ortsbürgermeistern endabgestimmten Fassung vorliegt. Erst danach kann ei-

ne Fachplanung beauftragt werden, für die die Haushaltsmittel benötigt werden. Nach derzeitiger Einschätzung ist davon auszugehen, dass von den (Mitte letzten Jahres geplanten) 100 T€ im Jahr 2016 nur ca. 30 T€ kassenwirksam werden. Aus diesem Grund erscheint eine Präzisierung der Haushaltsanmeldung dahingehend gerechtfertigt, dass der Haushaltsansatz 2016 auf 30 T€ reduziert werden kann und die verbleibenden 70 T€ als Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2017 zu planen wären.

Zum Budget der Ortschaften 2016: in die Haushaltsdiskussion der Ortschaften 2016 wird die Anpassung des Budgets der Ortschaften (Sollnitz, Kleutsch, Mildensee, Waldersee, Kochstedt, Großkühnau, Kleinkühnau, Mosigkau und Roßlau) auf 2 € pro Einwohner eingebracht und zur Abstimmung geführt. Die Übersicht dazu ist als TOP 6 der Beratung der Ortsbürgermeister am 21.01.2016 ausgereicht worden. Dies würde eine Erhöhung des Budgets der Ortschaften in 2016 um 19.700 € betragen. Der Beschluss der Ortsbürgermeister war einstimmig.

- über die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 16.01.2016. Herr Büttner dankt im Namen des OR den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für ihr Engagement bei der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen.

3.1.1 Information des OBM zu Stellungnahme OR Mosigkau zum 2. Entwurf sachl. Teilplan Nutzung Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg - Vorranggebiet VII Libbesdorf; Quellendorf; Mosigkau

Herr Büttner informiert über die Zusammenkunft des OR Mosigkau mit Vertretern des Stadtplanungsamtes, Vertretern der Stadt Dessau-Roßlau in der Regionalen Planungsgemeinschaft und dem Ref. 08 am 14.12.2015 sowie über die am 15.01.2016 stattgefundenene Informationsveranstaltung, an der neben Mitgliedern des OR Mosigkau, Herr Dr. Stahl (Stadtplanungsamt), das Ref. 08 sowie 21 Bürger/Innen aus Mosigkau teilgenommen haben (s. Teilnehmerliste). Der Termin der Bürgerinformationsveranstaltung wurde im Schaukasten veröffentlicht.

Die Einwände der Stadt Dessau-Roßlau und des OR Mosigkau gegen den sogenannten 1. Entwurf wurde bereits im September 2015 abgelehnt. Das Schreiben des Stadtplanungsamtes lag dem OR Mosigkau vor.

Die Informationsveranstaltung sollte die betroffenen Anwohner sensibilisieren, sich ggf. zu dem Vorhaben zu äußern. Die fachliche Vorstellung und Erläuterung übernahm Herr Dr. Stahl. Im Anschluss daran eröffnete der OR Mosigkau die Diskussion. Abschließend wies der OR darauf hin, dass jeder Einzelne, der von dem Vorhaben betroffen ist, die Möglichkeit hat, seine Stellungnahme bis 4.02.2016 an die Regionale Planungsgemeinschaft einzureichen.

Die Stellungnahme des Ortsbürgermeisters wurde im Vorfeld allen OR-Mitgliedern übermittelt (siehe Anlage 1). Herr Büttner und Herr Göricke informieren zum Inhalt der Stellungnahme des OR.

Herr Göricke schlägt vor, die Zusammenfassung der Stellungnahme wie folgt zu ändern:

Punkt 2 - Aufhebung der Verringerung von Abstandsregelungen von WEA im Gartenreich Dessau-Wörlitz

Punkt 5 - Generelle Begrenzung der Anlagenhöhe auf 100m; sollten die bisher betriebenen WEA niedriger sein, dann Begrenzung auf diese Höhe

Ergänzung Punkt 8 - Auswertung und Offenlegung des bisherigen Monitorings der letzten 10 Jahre im jetzigen Vorranggebiet Libbesdorf/Quellendorf/Mosigkau, auf dem WEA betrieben werden

1. Der OR Mosigkau stimmt der so geänderten Stellungnahme zum 2. Entwurf sachlicher Teilplan „Nutzung der Windenergie in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“, Vorranggebiet VII Libbesdorf/Quellendorf/Mosigkau zu.

Zusammenfassend wird hinsichtlich des Vorranggebietes Libbesdorf/Quellendorf/Mosigkau aus den dargelegten Gründen, insbesondere die geplante Flächenausdehnung des Vorranggebietes abgelehnt und eine Neubewertung unter Einbeziehung der folgenden Punkte gefordert:

- 1.1 Errichtung einer Pufferzone von mind. 1000 m zu allen Siedlungsflächen in der Ortslage
 - 1.2 Aufhebung der Verringerung von Abstandsregelungen von WEA im Gartenreich Dessau-Wörlitz
 - 1.3 Berücksichtigung der naturschutzrechtlichen Datenlage und der Abstände des aktuellen Helgoländer Papiers, insbesondere zu den Rotmilan-Brutplätzen
 - 1.4 Verkleinerung des im 2. Entwurf dargestellten Vorranggebietes auf den jetzigen WEA-Bestand, d.h. keine Flächenausdehnung des jetzigen Vorranggebietes
 - 1.5 Generelle Begrenzung der Anlagenhöhe auf 100 m; sollten die bisher betriebenen WEA niedriger sein, dann Begrenzung auf diese Höhe
 - 1.6 Durchführung eines Praxistestes zur Ermittlung der Schallwerte, um aussagefähige Werte zu erhalten, die bis heute nicht bekannt sind. Die vorhandenen, aber auch die bei einer eventuellen Erweiterung des Eignungsgebietes zu erwartenden Verschattungen sollten in diesem Test mittels Höhenballon mit einbezogen werden
 - 1.7 Durchführung einer Computersimulation zu der zu erwartenden Beeinflussung der Sichtachsen zum Schloss und Park Mosigkau durch die Flugsicherungsbeleuchtung
 - 1.8 Auswertung und Offenlegung des bisherigen Monitorings der letzten 10 Jahre im jetzigen Vorranggebiet Libbesdorf/Quellendorf/Mosigkau, auf dem WEA betrieben werden.
2. Die Weiterleitung erfolgt an die Stadt Dessau-Roßlau sowie an die Mitglieder der regionalen Planungsgemeinschaft.
 3. Die Stellungnahme soll 14 Tage im Schaukasten ausgehangen werden

Abstimmungsergebnis: einstimmig (4:0:0)

3.2 Informationen der Verwaltung

Referat 08

- Übermittlung der Alters- und Ehejubiläen Januar + Februar 2016
- Weiterleitung der öffentlichen Bekanntmachungen der Ausschuss- und SR-Sitzungen
- aktuelle EWZ mit HWS Mosigkau – Stand 31.12.2015 – 2.013

Amt 65

- Aktualisierung internes Telefonverzeichnis (Stand 05.01.2016)

Amt 66

- Aktenvermerk zu Beratung im TRH am 7.12.2015 – Überarbeitung/Aktualisierung der Vorplanung Ortsentwässerung Dessau-Mosigkau (Weiterleitung des Aktenvermerkes per e-mail an OBM am 17.12./18.12.2015)

Amt 83

- Aktennotiz zur Begehung des Libbesdorfer Landgrabens am 13.01.2016 (Weiterleitung an Mitgl. OR am 18.01.2016 per e-mail)

HV Mosigkau

- Antrag auf Gewährung einer finanziellen Unterstützung für Adventsmarkt in 2016 – Übergabe an OR Mosigkau

3.3 Stellungnahmen der Verwaltung zu offenen Anliegen

zu TOP 7.1, 7.2 und 7.3 vom 30.11.2015

Anträge auf Gewährungen von Zuwendungen, Abschluss von Patenschaften erledigt

zu TOP 6.6 vom 30.11.2015

Herr Göricke – Einladen der Mitglieder der Stadt Ds.-Rsl. in der Regionalen Planungsgemeinschaft

Das Gespräch fand am 14.12.2015, 17.30 Uhr im Bürgerhaus statt. 2 Stadträte sind der Einladung gefolgt, 1 SR hatte sich entschuldigt

zu TOP 6.5 vom 30.11.2015/TOP 6.1 vom 16.03.2015

Beseitigung des Missstandes im Einmündungsbereich John-Schehr-Straße/E.-Weinert-Straße/Kurt-Barthel-Straße

Die im Vorjahr in diesem Bereich im Fräsverfahren durchgeführten Profilierungsarbeiten haben zu keiner länger anhaltenden Verbesserung des Straßenzustandes geführt. Seitens des TBA werden alternative Varianten zur Lösung der Problematik geprüft. Zur Klärung der Niederschlagswasserverbringung müssen bei dieser Prüfung jedoch noch die Ergebnisse der gegenwärtig laufenden Arbeiten zur Erstellung der überarbeiteten Entwässerungskonzeption für den OT Mosigkau berücksichtigt werden. Nach gegenwärtigem Stand werden die ersten Ergebnisse der überarbeiteten Entwässerungskonzeption Ende März 2016 vorliegen. Nach Vorlage des Ergebnisses wird die weitere Verfahrensweise dem OR Mosigkau vorgestellt.

Kontrolle

zu TOP 6.4 vom 30.11.2015

Herr Göricke – Vorstellung des LEADER-Projektes „Schäfergarten“

siehe Anmerkung in der Niederschrift vom 30.11.2015

Kontrolle

zu TOP 6.3 vom 30.11.2015

Herr Feder – Information zu Stellungn. Amt 52 (Sportförderung) bezüglich Montainebikerennen

Zum Zeitpunkt der Sitzung lag die Stellungnahme nicht vor.

Anmerkung: Die Stellungnahme des Amtes 52 ist mit Datum 01.02.2016 im Ref. 08 eingegangen und wurde Ihnen per e-mail bereits zugestellt.

zu TOP 6.2 vom 30.11.2015

Frau Dammann – Kontrollen durch SOD – Parken auf Grünstreifen in der J.-von-Liebig-Straße

Kontrollen erfolgen durch SOD

zu TOP 6.1 vom 30.11.2015/zu TOP 6.5 vom 27.04.2015

Herr Büttner/Herr Göricke – Vorstellung des HW-Maßnahme Kettmannsche Mühle/Rep. In Richtung Bahndamm

Bauherr ist der UHV. Erkenntnisse hinsichtlich der Vergabe liegen noch nicht vor. Die Maßnahme soll im 1. HJ 2016 realisiert werden. Ein genauer Termin ist noch nicht bekannt.

Herr Göricke:

Im Sommer 2015 war der Graben trockengefallen. Wäre zu diesem Zeitpunkt die Maßnahme realisiert worden, hätten Kosten eingespart werden können.

FL: Kontaktaufn. mit UHV/Vereinbarung eines Termins zur Vorstellung

V: Ref. 08

WV 29.02.2016

zu TOP 5.5 vom 30.11.2015

BA Herr Schulschenk – Genehmigung für Vortrag

Die BM zur Umgestaltung des Verteilerbauwerkes im Libbesdorfer Landgraben und des Einlaufbereiches in das Mosigkauer Bad war eine Maßnahme des TBA der Stadt Ds.-Rsl. mit FM des LSA. Eine Vorstellung des Vorhabens durch einen unbeteiligten Bürger in der Öffentlichkeit geben wir aus datenschutzrechtlichen Gründen zu bedenken.

zu TOP 5.4 vom 30.11.2015

BA Herr Hensel – Inwieweit ist die Gestaltung des Schäfergartens Bestandteil des Dorfzentrums Mosigkau

In einem Vorortgespräch im Ref. 08 wurde Herrn Hensel die Einsichtnahme in die Unterlagen der LEADER-Beauftragten gewährt. Offene Fragen wurden ausgeräumt. Der Schäfergarten ist Bestandteil des Dorfzentrums Mosigkau.

zu TOP 5.1 vom 30.11.2015

BA Herr Schulschenk – OT mit Amt 66-1 + OBM

Der Ortstermin hat stattgefunden. Lt. Aussage des OBM sollte eine Lösung in 2016 erarbeitet und umgesetzt werden.

Vor Umsetzung der Baumaßnahme wird um Information des OR Mosigkau gebeten.

V: Amt 66-1

Kontrolle

zu TOP 7.6 vom 28.09.2015

Antrag des OR auf Beschränkung der Geschwindigkeit

Entsprechend § 45 abs. 9 StVO sind Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen nur dort anzuordnen, wo sie zwingend erforderlich sind. Eine solche zwingende Erforderlichkeit kann sich aus der Beschaffenheit der Straße, dem Unfallgeschehen oder ähnlichem ergeben.

Der Bereich vor der Kita liegt innerorts und darf daher grundsätzlich mit 50 km/h befahren werden. Durch die Einmündung zur B 185 – Orangeriestraße und die vor der Kita parkenden Fahrzeuge liegt die bei den vor-Ort-Besichtigungen wahrgenommene, tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit jedoch deutlich niedriger.

Eine Aufstellung von Verkehrszeichen zur Beschränkung der Geschwindigkeit ist hier durch die geringe Geschwindigkeit nicht erforderlich.

Die Überprüfung der Unfalldatenbank ergab, dass hier keine Unfälle vorliegen und somit keine zwingende Notwendigkeit zur Aufstellung von Verkehrszeichen besteht (Stellungn. vom 12.01.16).

zu TOP 7.5 vom 28.09.2015

BA Frau Lucke zu Belästigungen der Allgemeinheit durch Kundschaft des Getränkemarktes „Schluckspecht“

Auf Grund des Hinweises von Frau L. führten MA des SOD der Stadt Dessau-Roßlau in den Monaten November und Dezember 2015 mehrere Kontrollen in der bemängelten Ortslage durch. In diesem Zeitraum hielten sich witterungsbedingt max. 2 Personen vor dem „Schluckspecht“ auf. Weiterhin war das Verhalten dieser Personen zum Zeitpunkt unserer Kontrollen nicht zu beanstanden. Der SOD wird ab dem Monat April 2016 erneute Kontrollen durchführen, die anzutreffende Personengruppe offensiv über die Rechtslage informieren sowie ggf. feststellbare Ordnungswidrigkeiten ahnden.

zu TOP 6.3 vom 28.09.2015

Herr Heenemann – aktuelle Information zum Stand des Vorhabens „Retentionsraum Neuer Teich“

Die Ausführungsplanung liegt noch nicht vor, demzufolge kann eine weitere Termin- kette noch nicht erstellt werden.

WV nach Vorliegen der Ausführungsplanung

Herr Büttner: Die Angabe des Produktkontos „Schaffung Retentionsraum Neuer Teich“ im HH 2016 wird dringend für die HH-Diskussion in den Ausschüssen erbeten (**Invest.-Nr. 55210.661600003**).

Anmerkung: Mit Datum 26.01.2016 ist allen OR-Mitgliedern die Ergänzung zu dem offenen Anliegen übermittelt worden.

V: Amt 66-4

WV nach Vorliegen der Ausführungsplanung

zu TOP 6.2 vom 28.09.2015

Herr Göricke – Teilnahme des OB Kuras an Treffen der OBM

Das Treffen der OBM hat am 21.01.2016 stattgefunden. OB Kuras hat daran teilgenommen (siehe Information OBM zu Treffen OBM mit dem OB).

zu TOP 5.1 vom 31.08.2015/TOP 6 vom 16.03.2015

Anfrage des OR an das TBA bezüglich Straßenausbau, Entwässerungskonzept

Die Überarbeitung der Entwässerungskonzeption ist noch nicht abgeschlossen. Nach dem gegenwärtigen Stand werden die ersten Ergebnisse Ende März 2016 vorliegen. Nach Vorlage der Ergebnisse wird die weitere Verfahrensweise dem OR Mosigkau vorgestellt.

zu TOP 3.2 vom 31.08.2015/TOP 5.3 vom 30.11.2015

BA Herr Hensel – E-Mail vom 19.08.2015 an den OBM

Da es sich hier um Hinweise zum KVG handelt wurde die e-mail von Herrn H. zuständigkeithalber an das Innenministerium übermittelt. Herr H. wird von dort Antwort erhalten.

zu TOP 5.3 vom 01.06.2015

Ersatzpflanzung nach Sturmschaden in Höhe des Grundstücks Chörauer Straße 21

Stehen in 2016 Mittel für Ersatzpflanzungen im HH zur Verfügung?

Um Prüfung und Rückinformation wird gebeten.

V: Amt 66-4

WV nach Genehmigung HH 2016

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 30.11.2015 (öffentlicher Teil)

Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Niederschrift liegen nicht vor.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

5. Einwohnerfragestunde

5.1 Herr Zabel

teilt mit, dass die Abarbeitung Grabenpflege entsprechenden Grabenschauprotokoll vom Frühjahr 2015 teilweise noch nicht erfolgt ist und fragt an, ob bzw. welche der noch offenen Punkte bis Ende Februar realisiert werden?

V: Amt 66.4

Kontrolle/WV 29.02.2016

5.2 Herr Gunter, Am Biberbau 40

Herr Lütze jr. Informiert über Anliegen des Herrn Gunter. Er bittet um Prüfung, ob am Naturbad auf der Seite der Mühle Politz ein Geländer zur Minderung der Absturzgefahr errichtet werden kann?

Um Prüfung, Ermittlung der Zuständigkeit und Information über die weitere Vorgehensweise wird gebeten.

V: Amt 66-4

Kontrolle/WV 28.03.2016

5.3 Herr Eckehard Pflug, Richard-Wagner-Str. 3, 06766 Wolfen

teilt mit, dass das Oberflächenwasser aus Richtung Krummaße nicht mehr über den ehemaligen Amtmannweg in den Versickerungsgraben ankommt. Daher fragt er an, ob eine Möglichkeit besteht ein Gerinne ähnlich - Am Biberbau, Richtung Mühlenstraße zum Auslauf Naturbad - zu errichten.

Des Weiteren fragt er an, ob die ehemals bestehenden Rohre zwischen Biberbau 20/22 wieder hergestellt werden können.

Um Prüfung und Rückinformation bis 28.03.2016 wird gebeten.

V: Amt 66-1

WV 28.03.2016

5.4 Herr Hensel

Macht auf den Vorort-Termin des TBA mit der Familie Bärenbeck aufmerksam. Im Zuge des VOT wurde die Qualität der Instandsetzung bemängelt, es wurde informiert, dass hier ein Längs- und Quergefälle hergestellt werden müsste.

(siehe dazu Stellungn. TBA zu TOP 6.5 vom 30.11.15/zu TOP 6.1 vom 16.03.2015).

z.Ktn.: Amt 66-1

6. Anfragen der Ortschaftsräte

6.1 Herr Göricke

bittet um Übergabe des fehlenden Aktenvermerkes des Stadtplanungsamtes zum Vorentwurf Flächennutzungsplan.

Anmerkung:

Frau Krüger verweist auf die Beratung der Ortsbürgermeister am 21.01.2016. Hier wurde informiert, dass aus Krankheitsgründen die Unterlagen noch nicht ausgereicht werden konnten. Sobald die Aktenvermerke vorliegen, werden sie den betreffenden OR zur Verfügung gestellt.

z.Ktn.: Amt 61

7. Anträge auf Gewährung von Zuwendungen in 2016

Herr Büttner informiert über das Vorliegen von 2 Anträgen auf Gewährung einer Zuwendung und stellt diese vor.

a) Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2016 hier des Naturbades Mosigkau e.V. zur Anschaffung eines Partyzeltes

Gesamtkosten:	519,00 €
davon Eigenmittel:	337,35 €
ZuW Dritter:	0,00 €
ZuW OR Mosigkau:	181,65 € 35 %

Das Zelt wird zur aktiven Vereinsarbeit und bei der Durchführung öffentlicher bzw. vereinsinterner Veranstaltungen benötigt.

Vorbehaltlich der Bestätigung des HH 2016 stimmt der OR Mosigkau dem Antrag des Naturbad Mosigkau e.V. auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 181,65 € = 35 % der Kosten der Gesamtmaßnahme zu.

Die Mittel stehen im Budget des OR Mosigkau zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 4:0:0

b) Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Jahr 2016, hier für die Herausgabe von 4 Stck. Mosigkauer Bote 2016 sowie einer Sonderausgabe

Gesamtkosten:	1.250,00 €
davon: Eigenmittel	910,00 €
ZuW Dritter	0,00 €
ZuW OR Mosigkau	340,00 € = 27,2 %

Der Mosigkauer Bote ist ein fester Bestandteil der Informationen aus dem Ort für den Ort. Alle Institutionen, Vereine und auch der OR können hier die MosigkauerInnen über ihre Aktivitäten informieren. Die Resonanz in der Bevölkerung ist groß. Eine alleinige Finanzierung ist für den Verein eine zu große finanzielle Belastung.

Vorbehaltlich der Bestätigung des HH 2016 stimmt der OR Mosigkau dem Antrag des Bürgervereins Mosigkau e.V. auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 340,00 € = 27,2 % der Kosten der Gesamtmaßnahme zu.

Die Mittel stehen im Budget des OR Mosigkau zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 3:0:1

10. Schließung der Sitzung

Herr Büttner stellt die Öffentlichkeit der Sitzung her. Die nächste Sitzung des OR Mosigkau findet am 29.02.2016 statt.

Weitere Termine:

18.02.2016 Stammtisch der Vereine im Sportheim Mosigkau

Dessau-Roßlau, 20.02.16

S. Büttner
Ortsbürgermeister

C. Krüger
Schriftführer